

Zugestellt durch Post.at



# PfANTHERINGER Pfarrbrief

Dezember 2021  
bis März 2022

Beilage:  
Kandidaten-  
nominierung  
PGR-Wahl 2022

Rückblick  
Ehejubiläum



## WEIL UNS GEMEINSCHAFT STÄRKT

Gestalte Kirche  
vor Ort.

Weitere Informationen unter  
[www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at) oder  
auf der Website Ihrer Diözese



20. März 2022

**mittendrin**  
Pfarrgemeinderatswahl

# Abgelegte Bücher – abgelegte Traditionen



Diesen Zettel habe ich an der Tür einer Pfarrbücherei gefunden. Es scheint öfters vorzukommen, dass Leute ihre Bücher, die sie nicht mehr brauchen, unbedingt der Bücherei schenken wollen.

Die alten ausgelesenen Bücher, meist mit den üblichen Gebrauchsspuren, werden dazu in eine Kiste gepackt und ungesehen vor der Tür abgestellt. Ob man davon ausgeht, dass sich die Bibliothekare besonders über dieses „Geschenk“ freuen, weiß ich nicht. Auf jedem Fall hat man so wenig Mut, dass man die Bücher nicht persönlich übergeben will. Vielleicht weil man schon vermutet, dass sie eher für das Altpapier taugen als zum Verleih. Hier kann als Faustregel gelten: Was ich nicht persönlich übergeben kann, wo ich nicht meinen Namen darauf schreiben kann, ist besser für den Abfall.

Zu Weihnachten aber schenken wir für gewöhnlich keine alten Bücher, sondern neue

Sachen. Deshalb werden die meisten Geschenke öffentlich gemacht und nur bei Kindern werden sie vom Christkind gebracht. Aber Weihnachten ist auch die Zeit der Traditionen. Die meisten davon reichen bis in unsere Kindheit zurück und haben eine persönliche Bedeutung. Sie sollen auch wie selbstverständlich erfüllt werden oder von selbst eintreten und es gefällt uns gar nicht, wenn es einmal anders ist. Natürlich soll es zum Beispiel am Heiligen Abend schneien und nicht der Föhn uns 21 Grad bescheren.

Gewisse Rituale gehören dazu, auch wenn wir nicht mehr so genau wissen, woher sie stammen und wozu sie dienen. Das kann dann besonders über Weihnachten zu Konflikten führen, weil jeder seine eigenen Traditionen aufrechterhalten will und erwartet, dass es die Anderen akzeptieren.

Ist es mit diesen Traditionen nicht manchmal so wie mit der anonymen Bücherkiste vor der Pfarrbücherei. Eigentlich sind diese Traditionen schon alt und überholt, aber wir wollen sie halt nicht aufgeben. Bei Büchern schenken wir sie anonym der Bücherei, bei Traditionen wollen wir, dass sie von anderen aufrechterhalten werden. Da muss dann alles Mögliche



herhalten, damit die alten romantischen Gefühle wieder hochkommen und wir sind böse, wenn es zu Weihnachten nicht schneit, wenn der Adventmarkt nicht stattfindet oder auch, wenn der Gottesdienst in der Kirche nicht so stattfindet wie man es gerne hätte. Traditionen sind etwas Gutes, aber sie entwickeln sich auch weiter. Sonst taugen sie eines Tages nur mehr für den Recyclinghof!

Lassen wir so eine Weiterentwicklung zu! Dabei dürfen wir immer bedenken, dass wir zu Weihnachten die Geburt Jesu, eines Kindes, feiern. Wir feiern nicht einen alten Mann, sondern ein Kind, jemanden der sein Leben noch vor sich hat und nicht durch Traditionen festgelegt sein will. Lassen wir uns nicht zu stark festlegen, sondern suchen wir den wahren Sinn von Weihnachten, die Geburt des Sohnes Gottes!

Mit den besten  
weihnachtlichen Wünschen  
Euer

*Erwin Klaushofer*  
Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer

# GOTTESDIENSTE UND TERMINE

## Dezember 2021

27. 11.	SA	7:00 Uhr	<b>Rorate</b> der Männer und Frauen vom Dorf, Adventkranzsegnung
28. 11.	SO	10.30 Uhr	<b>1. Adventsonntag – Gottesdienst</b> mit Kindern, Adventkranzsegnung und <b>Keksverkauf der Jungschar</b>
30. 11.	DI	6:30 Uhr	<b>Rorate</b>
1. 12.	MI	19:00 Uhr	<b>Aufatmen im Advent</b> – Flötentrio Querulanten
4. 12.	SA	19:00 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b>
5. 12.	SO	9.00 Uhr 10.30 Uhr	<b>Pfarrkaffee</b> <b>2. Adventsonntag – Gottesdienst</b> – Musik: <b>Bezirksjugendblasorchester</b>
7. 12.	DI	6:30 Uhr	<b>Rorate</b>
8. 12.	MI	10:30 Uhr 19:00 Uhr	<b>Mariä Empfängnis – Festgottesdienst</b> mit Kirchenchor <b>Aufatmen im Advent</b> – FRAGEMA
11. 12.	SA	7:00 Uhr	<b>Rorate</b> der Bäuerinnen – Bläserensemble
12. 12.	SO	10:30 Uhr	<b>3. Adventsonntag – Gottesdienst</b> mit den Flötenkindern Anthering
14. 12.	DI	7:00 Uhr	<b>Rorate</b>
15. 12.	MI	19:00 Uhr	<b>Aufatmen im Advent</b> – VOCANTH
19. 12.	SO	10:30 Uhr	<b>4. Adventsonntag – Gottesdienst</b>
21. 12.	DI	7:00 Uhr	<b>Rorate</b> der Volksschule
22. 12.	MI	19:00 Uhr	<b>Aufatmen im Advent</b>
24. 12.	FR	7:00 Uhr 10:00–16:00 Uhr 22:00 Uhr	<b>Heiliger Abend</b> <b>Rorate</b> mit anschließendem <b>Pfarrfrühstück</b> – Familienmusik Grömer <b>Kinderkrippenweg</b> <b>Christmette</b>
25. 12.	SA	10:30 Uhr	<b>Christtag, Festgottesdienst</b> mit Kirchenchor
26. 12.	SO	10:30 Uhr	<b>Stefanitag – Gottesdienst</b> – Heimatverein Anthering
31. 12.	FR	17:00 Uhr	<b>Silvester – Jahresschlussgottesdienst</b>

## Jänner bis März 2022

1. 1.	SA	10:30 Uhr	<b>Neujahr – Gottesdienst</b> zum Hochfest der Gottesmutter, mit Kirchenchor
3.–5. 1.	MO bis MI		<b>Sternsingeraktion</b>
6. 1.	DO	10:30 Uhr	<b>Dreikönigstag</b> – Sternsingerabschluss, mit Kirchenchor
2. 2.	MI	19:00 Uhr	<b>Mariä Lichtmess – Gottesdienst</b> mit Blasiussegen
6. 2.	SO	9:00 Uhr 10:30 Uhr	<b>Pfarrkaffee</b> <b>Gottesdienst</b>
13. 2.	SO	10:30 Uhr	<b>Gottesdienst für Liebende</b> zum <b>Valentinstag</b> – mit Segnung und anschließendem Umtrunk
2. 3.	MI	8:00 Uhr 19:00 Uhr	<b>Aschermittwochfeier</b> <b>Aschermittwoch – Gottesdienst</b> mit Auflegung des Aschenkreuzes
5. 3.	SA	ganztägig 15:00 Uhr	<b>Auf-Takt zur Fastenzeit</b> – Programm wird noch bekanntgegeben <b>Trauerstunde</b> – in der Pfarrkirche
Jeden Mittwoch in der Fastenzeit			<b>Auf-er-stehen</b> – Musik und Texte zur Fastenzeit

Aufgrund der aktuellen Lage können sich Gottesdienste, Veranstaltungen und Termine verschieben. Bitte erkundigen Sie sich auf der Pfarrhomepage, auf der Anschlagtafel und auf Informationen am Kircheneingang.



*Mit diesem Weihnachts-  
pfarrbrief grüßen  
wir Sie herzlich  
und wünschen  
Ihnen, den Mit-  
gliedern unserer  
Pfarrgemeinde,  
ein gnadenreiches  
Weihnachtsfest und  
Gottes Segen für das  
Neue Jahr 2022.*

## **Pfarrgemeinderatswahl**

20. März 2022

Diesem Pfarrbrief liegt eine Vorschlagskarte für mögliche Kandidat/innen bei. Wir ersuchen Sie, uns Namen von Personen zu nennen, die Sie gerne für die nächste PGR-Periode als Mitglied nominieren möchten. Natürlich können Sie sich auch selbst zur Verfügung stellen, wir freuen uns über jedes persönliche Engagement!

Bitte werfen Sie die mit den Daten Ihrer Favoriten ausgefüllte **Vorwahlkarte bis 15. Jänner 2022** in die Wahlurne beim Schriftenstand in der Pfarrkirche. Schon mit Ihren Vorwahlvorschlä-



**mittendrin**  
Pfarrgemeinderatswahl

gen tragen Sie dazu bei, den neuen PGR mitzugestalten und ein lebendiges und vielfältiges Entscheidungsgremium zu schaffen. Es können auch mehrere Vorschlagskarten ausgefüllt werden (liegen in der Pfarrkirche auf). Ein Download der Vorschlagskarte kann auch von unserer Homepage [www.pfarre-anthering.at](http://www.pfarre-anthering.at) erfolgen.



## **„Stern der Hoffnung“**

Adventsammlung 2021

für das Überleben der Indigenen in Amazonien

Die indigenen Völker in Amazonien leiden. Sie benötigen dringend Hilfe.

Die Indigenen sind die Beschützer des Waldes, der Flüsse und des Klimas. Wird der Regenwald in Amazonien gerodet, hat das auch Auswirkungen auf unser Klima. Denn Amazonien ist die „grüne Lunge“ unserer Erde. Bekommen die Indigene ihr Land endlich zugesprochen, bleibt der Wald erhalten und der Klimawandel kann gebremst werden. Dafür setzen wir uns ein. Gemeinsam mit Bischof Erwin Kräutler.

**Spendenmöglichkeit:** SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401

auch online unter [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at) – Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

20-C+M+B-22

# Die Sternsinger kommen

Montag, Dienstag, Mittwoch – 3., 4. oder 5. Jänner 2022

Nach einer coronabedingt etwas anderer Sternsingeraktion 2021 gehen wir davon aus, dass traditionelles Sternsingen von Haus zu Haus 2022 wieder möglich sein wird – wenn auch mit einigen Auflagen, die auch sonst mittlerweile unser Leben prägen.

Zum Gelingen der Aktion tragen natürlich in erster Linie die Kinder bei. **Daher bitten wir um zahlreiche Anmeldungen mittels Anmeldebogen, per Tel. 067 6/87 46 51 03 oder E-Mail: [pastass.anthering@pfarre.kirchen.net](mailto:pastass.anthering@pfarre.kirchen.net).**

**Wir suchen auch Eltern oder Großeltern, die eine Gruppe begleiten oder zum Mittagessen einladen wollen.**

Am Donnerstag, 6. Jänner 2022, findet der Dankgottesdienst statt, anschließend gibt es eine Jause für alle Kinder, Begleiter und Helfer.

Das Sternsingerteam ist bemüht, dass die Sternsingeraktion mit allen geltenden Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt wird,



um die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten zu gewährleisten.

Anneliese Geier und Rosi Stadler kümmern sich weiterhin mit ihren Helferinnen in bewährter Weise um das stattliche Aussehen unserer „Heiligen Drei Könige“.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und auf ein gutes Gelingen der Sternsingeraktion 2022.

Weitere Informationen entnehmen Sie Ende Dezember dem Anschlag in der Kirchengemeinde.

**Bitte öffnen Sie auch in diesen Zeiten den Sternsängern die Tür und unterstützen Sie diese Aktion 2022.**

Herzlichen Dank!

Nadine Mühlbacher



## Sternsingen:

### Marathon für Frieden & Nächstenliebe

Wenn beim Sternsingen alle einen Schrittzähler mit dabei hätten, würden sie gemeinsam den Erdkreis locker umrunden. Das Bild vom Weltweitwandern trifft auch sonst auf die Sternsingeraktion zu. Jeder Schritt

von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen.

**Infos und online spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at).**

# Das könnte deine Albe sein

*Liebe Pfarrgemeinde!*

Leider hat sich heuer im Herbst kein neuer Ministrant, keine neue Ministrantin gefunden. Daher können wir bei den Gottesdiensten weniger Ministranten einteilen. Bei Beerdigungen können keine Ministranten mitwirken. Ich hoffe, dass es bald wieder möglich sein wird, diese Beschränkungen aufzuheben.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sie ihren Dienst tun. Im Ministrantendienst lernen die Kinder das Auftreten vor Menschen, das Einhalten von Terminen, Verantwortung und vieles mehr. Dazu brauchen sie vor allem die Unterstützung ihrer Eltern, die oft nicht gegeben ist.

Unserer Ministranten brauchen unsere Unterstützung! Alle sind aufgerufen, mitzuhelfen. Sprecht

Eure Kinder und Enkelkinder an, ob sie das Ministrieren nicht ausprobieren wollen. Unterstützt die bestehenden Ministranten mit Eurer Anerkennung. Im Jänner 2022 werden wir eine neue Ausbildung starten. Ich hoffe, dass sich dann wieder Ministranten finden.

*Erwin Klaushofer, Pfarrer*



## Saisonstart

für "wollig" warme Momente!

Verwöhnen Sie sich exklusiv in unserem Shop mitten in Anthering mit hochwertigen Naturprodukten beginnend mit modischen Accessoires wie Mützen, Schals und Handschuhen über Strickwolle sowie isolierenden Schuheinlagen bis hin zu Alpaka Keratin Seifen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, unsere eigene Herde bei einem Besuch persönlich kennenzulernen!

Öffnungszeiten:

Freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und

Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung:

Tel. 0664 2315344

ALPAKAmiA

Schmiedingerstraße 4  
5102 Anthering

# Ehejubiläum 2021

„Wie war eure Hochzeit?“ Wenn Maria und Engelbert Gschaidner zu erzählen beginnen, wird es ruhig im Raum. Jeder ist neugierig, wie das so abgelaufen ist, damals vor 60 Jahren. Natürlich wurde nur unter der Woche geheiratet, Bauernhochzeiten waren am Montag üblich. Unglaublich fesch sind die Beiden auf ihrem schwarz-weiß Hochzeitsfoto abgelichtet, das sie mitgebracht haben. Das knielange, hellblaue Kleid wirkt modern und doch elegant. Der Mann an ihrer Seite ist sichtlich stolz auf seine fesche Braut.

Dreizehn Paare haben heuer beim Ehejubiläum der Pfarre von ihren Erinnerungen erzählt. Jeder hat so seine eigenen Gedanken, die er teilen möchte. Vielfach kommt dabei eine Erkenntnis: „Unglaublich, wie doch die Zeit vergeht“. Christl und Manfred Kipman und der Pfarrgemeinderat sorgen seit vielen Jahren dafür, dass diese Erinnerungen 25,

40, 50 oder sogar 60 Jahre später noch einen feierlichen Rahmen bekommen.

Die Hochzeit ist meist nur der Beginn einer Reise. „In der Ehe ist es wie mit dem Wetter“, stellt vor der Feier Pfarrer Erwin Klaushofer in der Heiligen Messe einen Vergleich an. Oft scheint die Sonne, aber es gibt auch Gewitter, Blitz und Donner. Manchmal ist die Situation sogar so finster, dass man kein Licht am Ende des Tunnels sieht. Umso stolzer kann man sein, wenn man die vielen Herausforderungen, die einem das Leben so bringt, gemeinsam gemeistert hat. „Dieses Leben leben und es weitergeben / dieses Leben haben und es weitertragen“, stimmte der Kirchenchor wunderschön zur Kommunion an. Ein großer (Lebens-)Auftrag in einfache Worte gefasst, da



kommen viele Erinnerungen hoch – an gute und auch an schwierige Tage.

Herausfordernd ist es aber auch für den Pfarrgemeinderat, dieses Jubiläum jedes Jahr zu organisieren. Dem Datenschutz ist es geschuldet, dass niemand mehr aktiv eingeladen werden darf, die Paare müssen sich selbst melden. Danke, dass ihr dieses Fest dennoch veranstaltet und euch so viel Mühe gebt! Für die Jubelpaare war es jedenfalls ein Tag mit vielen schönen Gedanken, einem guten Essen und sehr lustig war es obendrein!

*Wolfgang Dürnberger*



## Armin Haunstetter

**Pfarrgemeinderatsobmann  
Lektor und Kommunionshelfer**

Für mich waren diese letzten fünf Jahre die erste Periode im Pfarrgemeinderat. Am Anfang war ich über die vielfältigen, bereits etablierten Aktivitäten überrascht, die über viele Jahre in den vorhergehenden PGR-Perioden geschaffen wurden. Einzelne Ausschüsse boten Möglichkeiten, sich in liturgischen, karitativen, gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten zu betätigen.

Neben meiner repräsentativen und organisatorischen Funktion als Obmann wurde ich im Laufe der Zeit auch als Lektor und Kommunionshelfer aktiv. Persönlich schuf dies für mich auch den Anreiz, mich mehr mit der Bibel und den liturgischen Grundlagen zu beschäftigen.

Sicher ist es nicht immer möglich, sowohl die eigenen Erwartungen als auch die anderer in die Tat umzusetzen. Das scheitert an den begrenzten zeitlichen und auch anderen Ressourcen. Hier sollte man die eigenen Grenzen und, als Obmann, auch die der anderen PGR-Mitglieder erkennen und respektieren. Dies gilt vor allem für jüngere PGR-Mitglieder, die bedingt durch Familie und Beruf zwangsläufig an Gren-

zen stoßen. Dennoch halte ich es für sehr wichtig, gerade auch in der Zukunft junge Leute zu einer Tätigkeit im PGR zu ermutigen, denn sie sollten ja ihre Ortschaft für sich und, ganz wichtig, ihre eigenen Kinder mitgestalten. Insofern freue ich mich, dass in der letzten Zeit die Aktivitäten der Kinderkirche gefördert werden konnten.

Alles in allem sehe ich die letzten fünf Jahre als eine für mich in vielerlei Hinsicht fruchtbare Zeit an. Für jemanden, der wie ich zugereist ist, bot der PGR ein angenehmes Umfeld, Ortsansässige kennen zu lernen und sich selbst in das Antheringer Gemeindeleben aktiv einzubringen.

## Hans Dünninger

**Ausschuss: Feste feiern**

In den letzten fünf Jahren arbeitete ich im Team „Feste feiern“ mit. Wir bereiteten einige Feste vor, darunter das Pfarrgrillen, Ehejubiläum usw. Auch der Emausgang der Elixhausner war dabei und einige andere mehr. Aufdecken, dekorieren, servieren und wieder zusammenräumen. Hat Spaß gemacht mit Manfred Kipman und anderen Helfern, aber leider wurden auch viele Veranstaltungen durch die Corona-Beschränkungen stark eingeschränkt, oft auch abgesagt.

## Rückblick auf fünf Jahre Pfarrgemeinderat:

# Wir waren DA.FÜR

**Nach der erfolgreichen Pfarrgemeinderatswahl 2017 mussten sich die neu gewählten Mitglieder zahlreichen Aufgaben und Entscheidungen stellen. Hier ein kurzer Überblick über das, was in den letzten fünf Jahren in der Pfarre passiert ist.**

## Herbert Sturm

**Diakon**

Als Diakon der Pfarre Anthering kann ich derzeit nur „nebenberuflich“, in meiner Freizeit, tätig sein. Es ist schön, Diakon zu sein, die Krankenkommunion bringen zu dürfen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Zu den Sonn- und Wochentags-gottesdiensten, bei denen ich als Diakon mitfeiern kann, gehört auch manchmal eine Predigt, kommen noch Taufen, Begräbnisse und Hochzeiten mit Wortgottesfeier. Meine Weihe war vor sechs Monaten. Daher war ich erst einmal bei einer PGR-Sitzung (coronabedingt) und meinen „Platz“ im PGR muss ich erst finden, d. h. bei welchem Ausschuss ich mich einbringen werde.

Es freut mich, Teil dieser wertvollen Gemeinschaft zu sein.

## Marianne Müller

**Ausschüsse: Soziales und Feste feiern**

Vor zehn Jahren wurde ich gefragt, ob ich mich für die Pfarrgemeinderatswahl zur Verfügung stelle, und ich habe nicht lange überlegt und Ja gesagt! Ich durfte mit einem sehr netten Team im Ausschuss für „Soziales“ und „Feste feiern“ mitwirken.

Die Arbeit hat mir sehr viel Freude bereitet, besonders die Besuche bei den Seniorinnen und Senioren sind mir sehr ans Herz gewachsen. Die Arbeit und das Team werden mir sicher fehlen, aber es ist jetzt auch der richtige Zeitpunkt für mich, um aufzuhören.

Ich wünsche dem neugewählten Pfarrgemeinderat alles Gute und Gottes Segen! Danke für die schöne Zeit!

## Nadine Mühlbacher

**Ausschüsse: Feste feiern,  
Liturgie und Kinderliturgie,  
Sternsingeraktion**

Als ich vor fünf Jahren in den Pfarrgemeinderat gewählt wurde, habe ich mich für die Mitarbeit im Liturgie- und Feste-Feiern-Ausschuss entschlossen. Zu den Aufgaben gehören die Teilnahme an den Sitzungen zur weiteren Planung, Umsetzung und Mithilfe bei den anstehenden Gottesdiensten, Feierlichkeiten und diversen Veranstaltungen der Pfarre.

In der Liturgie habe ich mich vor allem in der Kinderliturgie (mit Pastoralassistentin Bernadette) engagiert. Zudem habe ich 2019 mit Sabine Eder und Gabi Klinger die Organisation der Sternsinger übernommen.

„Alleine können wir so wenig erreichen, gemeinsam können wir so viel erreichen.“



## Monika Holztrattner

**Ausschüsse: Feste feiern und  
Pfarrkirchenrat**

In den Jahren meiner Tätigkeit als Pfarrgemeinderatsmitglied wirkte ich im Ausschuss „Feste feiern“ mit. Wir gestalteten z. B. Ehejubiläumsfeste, Sommerfeste sowie Mithilfe beim Osterfrühstück.

Auch im Pfarrkirchenrat konnte ich meine Kenntnisse in der Buchhaltung einbringen. Dies erfüllte mich mit Stolz und Freude und ich hoffe ein bisschen etwas für die Gemeinschaft bewirkt zu haben.



## **Christine Kipman**

**Ausschüsse: Liturgie und Feste feiern**

Als Leiterin des Kirchenchores wurde ich nicht in den Pfarrgemeinderat gewählt, sondern in dieser Funktion seit fünfzig Jahren hindurch in das Gremium kooptiert.

In der letzten Periode gab es in der Liturgie einen großen Fortschritt: die Einführung der acht Kantoren. Gerade in der Pandemiezeit kam die Notwendigkeit dieses Dienstes so richtig zur Geltung, als der Gesang des Kirchenvolkes nicht erlaubt war.

In der „Stillen Zeit“ der Kirche beteiligte ich mich an der Aktion „Trotzdemnah“.

## **Martin Klinger**

**Pfarrkirchenratsobmann**

Für die Periode 2017 bis 2022 sind Monika Holztrattner, Hans Schmiderer, Hannes Seitlinger und Martin Klinger (Obmann) in den Pfarrkirchenrat gewählt worden.

In erster Linie geht es um die finanzielle Absicherung des lau-

fenden Pfarr-„Betriebs“. Dazu gehören die Pfarrkanzlei mit der Pfarrsekretärin sowie Erhaltung und Betrieb der Pfarrgebäude. Auch Vermietung und Verpachtung fällt darunter.

Der Pfarrkirchenrat muss die jährliche Kirchenrechnung genehmigen und eine Vorschau für das nächste Jahr erstellen. Die größten Ausgabeposten sind die Personal- und die Energiekosten. Um die Energiekosten transparent zu machen, wird durch Hans Schmiderer seit vielen Jahren eine „Energiebuchhaltung“ durchgeführt. Regelmäßig werden alle Wärme- und Stromverbräuche notiert und in einem Diagramm dargestellt. So können wir bei Abweichungen den Ursachen nachgehen. Die Wärmeversorgung von Pfarrhof und -heim erfolgt über ein Nahwärmenetz mit Hackschnitzeln. Wärmetechnisch ist der Pfarrhof leider schon lange nicht mehr auf dem Stand der Zeit.

In einem Projekt mit der Fachhochschule Kuchl haben wir Studenten ein Sanierungskonzept erarbeitet. Erschwerend kommt dazu, dass bei einem Umbau die Vorgaben des Bundesdenkmalamtes eingehalten werden müssen. Mit der Kostenschätzung der FH Kuchl haben wir einen Sanierungsantrag des Pfarrhofes bei der Erzdiözese eingereicht.

In dieser Periode wurden auch zwei außerordentliche Vorhaben realisiert: Die Orgelsanierung 2018 und die Erneuerung der Lautsprecheranlage in den Friedhöfen 2020. Die Orgel wurde beim Erntedankfest 2018 durch unseren Herrn Erzbischof Franz Lackner geweiht.



## **Manfred Kipman**

**Ausschuss: Feste feiern**

Seit zwei Perioden im Pfarrgemeinderat leite ich den Ausschuss Feste feiern und Gemeinschaft. Mit meinem Team bereite ich diverse Feste und andere Veranstaltungen gemeinsam vor. Die Vor- und Nachbereitungsarbeiten waren intensiv, die Feste selbst haben allen viel Spaß gemacht (Pfarrkaffees, Osterfrühstück, Grillfest, Ehejubiläum, Tarocknachmittag, Pfarrstand beim Antheringer Advent, Weihnachtsfeiern des PGR, Roratefrühstück...).

Die Aktion „Trotzdemnah“ in der Vorhalle der Kirche und die Verteilung an die betreuten Personen war mir ein wichtiges Anliegen.



## **Sabine Eder**

**Ausschüsse: Feste feiern, Liturgie, Sternsingeraktion und Kommunionhelferin**

Meine Tätigkeiten in der vergangenen PGR-Periode: Kommunionhelferin, Mitarbeit im Liturgieausschuss, Organisation der Sternsingeraktion gemeinsam mit Nadine Mühlbacher und Gabi Klinger. Mitarbeit bei „Feste und Feiern“ (Gastronomieausbildung bei Manfred Kipman!).

In dieser Zeit durfte ich viele lustige, interessante und anregende Gespräche führen und einen kleinen Beitrag zum Pfarrleben in Anthering leisten.

## **Wilfried Härtl**

**Leiter KBW Anthering**

Das Katholische Bildungswerk Anthering besteht seit dem Jahr 1979. Die erste gemeldete Veranstaltung im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes Salzburg hat jedoch bereits im Jahr 1962 stattgefunden.

Es bildet auch den Rahmen für weitere Bildungseinrichtungen in Anthering, die da sind:

Familiengruppe für Familien mit behinderten Angehörigen, Frauengruppe, Schreibwerkstatt, Breema – Gruppe, Leitung: *Armella Schober*; Eltern-Kind-Gruppe, Leitung: *Stefanie Hillerzedler*.



Festveranstaltungen, Konzerte, und Vortragsabende zu speziellen Themen werden vorbereitet und im Wesentlichen im Pfarrheim, aber auch in der Pfarrkirche oder an anderen Veranstaltungsorten angeboten. 12 unermüd-



liche, bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige MitarbeiterInnen, bringen viel Zeit und Engagement ein, um die geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchführen zu können.



In den letzten fünf Jahren der derzeitigen Pfarrgemeinderatsperiode (2017 bis 2022) wurden insgesamt 27 Veranstaltungen (14 Vortragsabende, 2 Werkabende, 9 Konzerte, 1 Pfarrfest, 1 Regionaltreffen) mit gesamt 1360 BesucherInnen davon 772 Frauen und 588 Männer durchgeführt.

In den Jahren 2020 und 2021 konnten coronabedingt in Summe nur fünf Veranstaltungen (Konzerte) allerdings mit gesamt 349 Besuchern abgehalten werden, wir hoffen aber, dass in den nächsten fünf Jahren mit dem Wegfall der Coronabedingungen auch wieder der normale Veranstaltungsbetrieb aufgenommen werden kann. Verstärktes Augenmerk muss auch auf die Suche nach Nachwuchs im Bereich der MitarbeiterInnen gelegt werden, auch ein Wechsel in der Leitung des Katholischen Bildungswerkes Anthering ist unabdingbar notwendig.



## **Gabi Klinger**

**Ausschüsse: Soziales, Feste feiern und Sternsingeraktion**

Ich bin 2017 in den Pfarrgemeinderat gewählt worden und im Sozialausschuss tätig.

Der Sozialausschuss organisiert ein paar Mal im Jahr den Besuch der in den Altersheimen Oberndorf und Bürmoos lebenden AntheringerInnen.

Außerdem veranstalten wir ca. vierteljährlich einen Geburtstagskaffee (früher/vorher Geburtstagsgratulation) und auch die Caritashaussammlung gehört in den Bereich des Sozialausschusses.

Diese wirklich wichtigen Veranstaltungen sind nur möglich mit der Hilfe der Mitglieder des Sozialkreises, das sind engagierte Antheringerinnen/Antheringer, die ehrenamtlich mithelfen und bei denen ich mich sehr herzlich bedanken möchte!

Ich habe auch noch mitgeholfen bei diversen Festen im Pfarrheim und bei der Sternsingeraktion.

## **Weitere Mitglieder**

**Thomasz Banaszewski**

Ausschüsse: Öffentlichkeitsarbeit und Feste feiern

**Franz Langwieder**  
Mesner





# *Pfarrleben*

## Erntedankfest Offizielle Begrüßung von Diakon Herbert Sturm

Bilder: Armin Haunstetter, Walter Luginger





## „A Platzerl für Groß und Kloa“

Am 18. September 2021 eröffnete die Landjugend Anthering unter der Projektleitung der Landjugendobfrau Stefanie Leitner ihr diesjähriges JUMP-Projekt „A Platzerl für Groß und Kloa – zum Spün und Lesen oafoch wunderbar“ im Ortszentrum beim Spielplatz. Bereits im Februar wurde stark überlegt, was im Ort für die Bewohner gestaltet werden könnte. Großen Wert legte die Landjugend darauf, dass alle Generationen an einem Platz zusammenkommen und sich miteinander austauschen können. Daher kam die Idee, ein „Mensch ärgere Dich nicht“- Spielfeld und eine Leseecke zu gestalten. Das Spiel ist schließlich bei allen Altersgruppen bekannt und mit der

Sitz- und Leseecke ist der Antheringer Spielplatz nun komplett.

Nachdem alle Planungsarbeiten abgeschlossen waren, wurde mit der Organisation und der Umsetzung begonnen. Zuerst wurde das

16 Quadratmeter große Feld vermessen und dank der Unterstützung durch Christian Braunwieser eine Grube mittels Bagger ausgehoben. Beachten musste man dabei einen genügend tiefen Frostkoffer, damit sich das Feld bei Kälte nicht hebt. Im nächsten Schritt wurden die Pflastersteine verlegt, eine weiße Kies-Zement-Mischung eingegossen und die Felder bemalt. Nebenbei wurden die Spielfiguren angefertigt und ebenso bestrichen.

Für die Leseecke wurde eine Esche in der Au gefällt und mithilfe der fleißigen Mitglieder zu Bänken verarbeitet. Vor dem Zusammenbau wurden die Einzelteile der Bänke und des Tisches gut eingölt, um eine längere Haltbarkeit zu garantieren.

Zu guter Letzt wurde das Material miteinander befestigt und beim Pfarrhofshügel aufgestellt. In der angefertigten Büchertruhe befindet sich sowohl verschiedenster Lesestoff für alle Generationen als auch die Spielfiguren und der Würfel. Die Bücher können vor Ort gelesen oder mit nach Hause gebracht werden. Nicht mehr benötigter Lesestoff kann für

andere Leseratten in die Truhe gelegt werden. Somit findet ein laufender Büchertausch statt und es wird immer neuen Lesestoff geben. Um die wichtigsten Eckpunkte des Projektes zusammenzufassen, wurde eine Informationstafel aufgestellt.

Am 18. September 2021 wurde das Landjugendprojekt von Pfarrer Erwin Klaushofer in einem schönen Rahmen gesegnet. Zwei Mitglieder übernahmen die musikalische Gestaltung und im Anschluss erläuterte Stefanie die wichtigsten Informationen zum Projekt und bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern.

Im Anschluss freute sich die Landjugend auf ein nettes Beisammensein bei belegten Broten, Kaffee und Kuchen und auf das erste Match!

*Stefanie Leitner*



# Krippe und Kreuz = ein Stimmungskiller?

„Wer die Bedeutung von Weihnachten begreifen will, muss zuerst Ostern verstehen: Gott reicht uns die Hand.“ Ein Satz, den ich vor längerer Zeit gelesen habe. Und den ich um einen weiteren Satz ergänzen möchte: Wer Ostern verstehen will, kann die Augen nicht vor dem Karfreitag verschließen.

Weihnachten und Karfreitag, Krippe und Kreuz – ist diese Kombination von Leben und Tod nicht ein Stimmungskiller? Ich denke: Nein. Natürlich: Die himmelhoch jauchzende Freude des Weihnachtsfestes – ein Kind wird geboren, neues Leben, Gott wird Mensch – wird durch den Blick auf das Kreuz „geerdet“, doch nur so kann diese Freude auch ein Fundament bekommen, damit sie über den Festtag hinaus trägt.

Gott wird Mensch: Ohne Zweifel schon ein riesengroßes Geschenk an den Menschen. Doch Gott bleibt dabei nicht stehen, geht weiter, in seiner Menschwerdung stirbt er auch den Tod eines Menschen, um durch seine Auferstehung allen Menschen Anteil am göttlichen, am ewigen Leben zu schenken. Mit der Menschwerdung beginnt das irdische Leben Gottes und zugleich das himmlische Leben des Menschen – durch die Auferstehung und nicht ohne

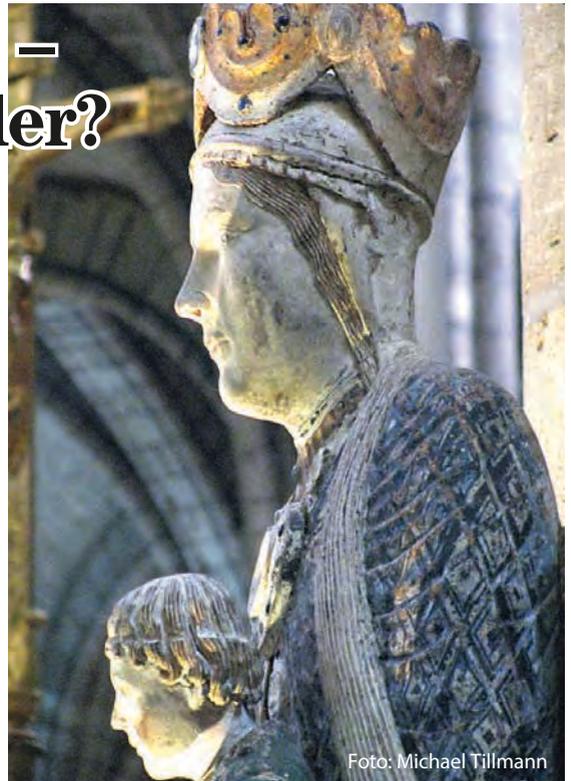


Foto: Michael Tillmann

Kreuz. Gott reicht uns die Hand, indem er sich in die Hände der Menschen begibt: In die liebenden Hände seiner Mutter, aber auch in die brutalen Hände seiner Mörder. So vollendet sich seine Liebe. Und deshalb ist der weihnachtliche Blick auf Kreuz und Auferstehung kein Stimmungskiller, sondern ein Freude-Verstärker.

## Die „Marienmesse im Advent“?

Wenn wir Marienmesse im Advent hören, kommt sicher niemandem sofort das Wort „Rorate“ in den Sinn. „Rorate caeli de super, et nubes pluvant istum“ – „Tauet Himmel von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten“ ist der Eröffnungsvers, der früher beim Beginn eines Rorategottesdienstes gesungen wurde. Vom ersten Wort auf Latein kommt auch der Name. Eigentlich sind es die Messtexte vom vierten Adventssonntag.

Vor der Liturgiereform wurde in dieser Messe immer das Evangelium von der Verkündigung Jesu an Maria durch den Engel gelesen. Daher auch die Bezeichnung Engelamt. Durch die liturgische Erneuerung ab den 70er Jahren des

letzten Jahrhunderts erhielten alle Tage im Advent eigene Messtexte. Die sogenannte Roratemesse ist als besonderes Messformat als „Votivmesse zur Ehren der Jungfrau Maria im Advent“ erhalten geblieben.

Die Feier ist meist am Morgen, wenn es noch dunkel ist, oder am Abend, wenn es wieder dunkel ist. Sie soll besonders das Warten auf die Ankunft Christi zu Weihnachten symbolisieren.

So wie der neue Tag anbricht und es hell wird, so kommt Jesus in unsere Welt. Dazu werden auch gerne Kerzen in der Kirche verwendet. Die Atmosphäre einer Roratemesse ist meist meditativ und getragen.



Johann Maier,  
90 Jahre.

# Wir gratulieren

## Dezember 2021

- 80 Jahre:** Waltraud Schörghofer.
- 85 Jahre:** Gertrude Zwifl.
- 90 Jahre:** Johann Maier.
- 96 Jahre:** Franz Wagner.

## 75 und kein bisschen müde

Am Sonntag, den 10. Oktober 2021, konnten wir im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes unserer Christl Kipman zu Ihrem 75. Geburtstag gratulieren. Über 50 Jahre ist sie in der Pfarre Anthering aktiv. Seit dem ersten Pfarrgemeinderat hat sie sich ununterbrochen in diesem Gremium für die Belange der Pfarrgemeinde eingesetzt. Die meisten Antheringer werden sie allerdings als unermüdliche Chorleiterin und Organistin kennen. Für dieses langjährige Engagement möchte die Pfarre Anthering sich herzlichst bei Ihr bedanken und Ihr noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.



Franz Luginger,  
85 Jahre.

## Jänner 2022

- 75 Jahre:** Ingeborg Garbardi, Christine Niedermüller, Elfriede Auer, Anton Schwaiger.
- 85 Jahre:** Katharina Macherhammer, Josef Baumann.
- 90 Jahre:** Juliana Traintinger.
- 92 Jahre:** Berta Macherhammer.



## Wir gedenken unserer Verstorbenen

- **August:** Walburga Pichler, 67 Jahre.
- **September:** Otto Mühlbacher, 84 Jahre.
- **Oktober:** Paul Radauer, 73 Jahre. Franz Lindner, 84 Jahre. Josef Ehrschwendtner, 85 Jahre.



Elisabeth Scheibl,  
80 Jahre.

## Februar 2022

- 75 Jahre:** Peter Strasser, Alois Brunauer, Hermann Grömer, Paul Pomwenger, Franz Schmid.
- 90 Jahre:** Stefan Baumann.
- 91 Jahre:** Anna Fink, Franziska Schörghofer.

## März 2022

- 75 Jahre:** Sieglinde Mayrhauser, Georg Mairoll.
- 80 Jahre:** Kriemhild Leimhofer, Erika Kittenbaumer.
- 85 Jahre:** Josef Baumgartner.
- 92 Jahre:** Lidwina Höcketstaller.
- 94 Jahre:** Katharina Größlhuber.
- 99 Jahre:** Marianne Weikl.



Im September mussten wir von Martin Schober (68 Jahre) Abschied nehmen. Er hat sich über viele Jahre als PGR-Obmann, Kantor und in der Firmvorbereitung für die Belange unserer Pfarre verdient gemacht. Wir wollen in stiller Dankbarkeit seiner gedenken.



Hubert Stockinger,  
80 Jahre.



## In der Taufe Gott anvertraut

- **September:** Luisa von der Isabell Voith und vom Gerald Reichl.
- **Oktober:** Noreen Josephin vom Johannes und der Valerie Stemeseder • Lisa vom Martin und der Daniela Traintinger.
- **November:** Leonora von der Julia Longitsch und des Peter Wienzl.



Alois Mayer,  
80 Jahre.

**Taufen auswärts:** Miriam Bauer.



# BIO EIER vom Schneidergütl aus Mobilstall-Haltung

## FAHR NICHT FORT, KAUF IM ORT

Das Schneidergütl hat für euch nicht nur einen Standort in **Würzenberg**, sondern nun auch **direkt im Dorf an der Bergstraße**.

Hier findet ihr unseren **Hofautomaten**,  
gefüllt mit unseren köstlichen **Bio-Eiern** und **Bio-Dinkelnudeln**.

Weitere Produkte folgen bald.

**Kontakt: Daniela Nußdorfer & Florian Klingler**  
Würzenberg 45, 5102 Anthering  
Tel. 0650 65 10 998 (Dani) | 0664 45 71 432 (Flo)

Besucht uns  
auch auf  
Facebook

